

Im September 2023 fuhr ich mit Begleitpersonen nach Istanbul, um eine Haartransplantation durchzuführen. Die Hauptproblemfelder lagen im Bereich der Stirn sowie der Tonsur (siehe Bilder).

Im Vorfeld fand eine Konsultation via aufgenommenen Videos mit der deutschsprachigen Ansprechpartnerin Ayfer via WhatsApp statt. Kurz vor der Reise wurde der Ablauf nochmals detailliert geschildert. Während der gesamten 3 Tagesreise war Ayfer kurzfristig via WhatsApp Call erreichbar.

Am Flughafen angekommen, kam bereits der hauseigene Fahrer auf mich zu und transferierte uns zum Hotel. Am nächsten Tag wurde ich in die Klinik gefahren. Nach einer Blutabnahme fand das Arztgespräch statt. In diesem wurde der Haarbestand via Mikroskop untersucht. Anhand eines großen LCD Screens wurde der Status der Haarwurzeln ausführlich erläutert. Im Nachgang berechnete der Arzt die notwendigen Haarfolikel, indem die Bereiche vermessen wurden, befallene Haare berücksichtigt wurden und die Zielgrößen (z.B. 40 Haare pro Quadratzentimeter im Frontbereich) definiert wurden.

Im Anschluss wurde die Haarlinie gemalt und besprochen. Hierbei wählte der Arzt eine aus meiner damaligen Sicht hohe Stirn, was sich im Nachhinein jedoch als ideal herausstellte, da ich mittlerweile über eine sehr natürlich Haarlinie verfüge.

Im Anschluss wurden die Haare abrasiert. Im OP angekommen wurde ich ca. 8 mal eingespritzt. Ich persönlich empfand das als moderat, bin jedoch auch nicht besonders schmerzempfindlich. Anschliessend wurden die Schnitte für die transplantierten Grafts vom Arzt selbst gesetzt. Nach einer kurzen Pause startete das Personal mit der Entnahme. Dies zog sich doch ordentlich. Anschliessend wurde ein kleiner Mittagssnack (Hühnchenspieße) serviert, bevor das Personal mit dem Einpflanzen der Haargrafts begann. Der Arzt kam immer wieder in den OP, um den Vorgang zu begutachten, ausserdem befindet sich oberhalb des Behandlungsstuhls eine Kamera.

Der Tag begann in der Klinik um ca. 10 Uhr und endete im OP gegen 19 Uhr Abends. Aufgrund der hohen Anzahl an Grafts war dies gegen Ende doch ziemlich ermüdend. Im OP selbst befindet sich ein TV mit Youtube, etc.

Die Nacht verlief ohne Quäralen. Die Liegeposition ist jedoch etwas ungewohnt, Am nächsten Tag wurde der Verband abgenommen und der Kopf gewaschen.

Für die Nachversorgung wurden entsprechende Zusatzpräparate besorgt. Zu Hause angekommen erfolgte im ca. 3 Tagesrhythmus eine Überprüfung des Zustands via WhatsApp. Insgesamt bin ich mit der Abwicklung und dem Resultat äusserst zufrieden und würde es jederzeit wieder in Angriff nehmen.

Die Bilder sind stammen aus der Zeit kurz vor der OP sowie 12 Monate danach (Sept. 2024).

File Attachments

1) [Screenshot_20240917_183132_Gallery.jpg](#), downloaded 430 times



2) [Screenshot_20240917_183126_Gallery.jpg](#), downloaded 396 times



3) [Screenshot_20240917_183021_Gallery.jpg](#), downloaded 378 times



4) [Screenshot_20240917_182857_Gallery.jpg](#), downloaded 377 times



5) [Screenshot_20240917_183041_Gallery.jpg](#), downloaded 396 times

